



Marc Ußkurat erzielte in der Schlussminute den entscheidenden Treffer zum 31:29 für Zeven.

Foto: Krause

Ußkurat-Treffer erlöst Meister

Zevens Handballer feiern knappen 31:30-Erfolg über den MTV Wisch – Kampfflos ins Pokalfinale

ZEVEN. Eigentlich waren am Wochenende zwei Spiele für die Zevener Handballer angesetzt. So sollte am Freitag das Pokalhalbfinale gegen den TuS Harsefeld stattfinden. Doch der Gegner sagte das Spiel aufgrund von Spielermangels ab und so zog das Lindenbaum-Team kampfflos ins Finale ein. Einen Tag später hieß der Gegner MTV Wisch.

Niels Bonacker – er vertritt Trainer Jörg Lindenbaum – war nach dem Abpfiff des Regionaloberligaspiels gegen Wisch vor allem eins: stolz. „Die Jungs haben gezeigt, dass auf sie Verlass ist und dass man immer auf sie zählen kann“, machte er seiner Mannschaft ein großes Kompliment. Obwohl einige Leistungsträger fehlten, hatte der als Meister bereits feststehende TuS kurz zuvor dank einer

starken Vorstellung die Mannschaft aus dem alten Land knapp mit 31:30 (16:12) bezwungen.

Von Beginn an entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Zeven setzte sich immer wieder auf drei Treffer ab, doch die Hausherrn kamen immer wieder zurück. Nach dem 11:13 nahm Zeven eine Auszeit und ließ danach den deutlichen Worten von der Bank auch Taten folgen. Jetzt agierte

der Meister auch in der Abwehr konzentrierter und nutzte seine Chancen im Angriff besser. Bis zur Pause konnte sich der TuS so auf 16:12 absetzen.

»Die Jungs haben gezeigt, dass auf sie Verlass ist und dass man immer auf sie zählen kann.«

Niels Bonacker, Vertreter des TuS-Trainers Jörg Lindenbaum

Nach dem Wechsel blieb Zeven weiterhin spielbestimmend und sah beim 21:14 (36.) bereits wie der sichere Sieger aus. Diesen Vorsprung verteidigte der TuS bis zur 52. Minute. Doch dann riss

beim Stand von 29:22 der Faden. Zeven fand danach weder im Angriff noch in der Abwehr zu seiner Leistung zurück. Die Fehler häuften sich und die Gastgeber nutzten diese konsequent. Beim 29:30 (59.) waren die Gastgeber wieder dran. Dann erlöste aber Marc Ußkurat mit seinem einzigen Treffer zum 29:31 sein Team. Die Gastgeber konnten nur noch den Treffer zum Endstand von 30:31 erzielen. (us)

.....
TuS Zeven: Dominik Brandjen – Jens Brunkhorst (7), Marc Ußkurat (1), Kilian Enghard, Felix Naerger (8), Kay Borchers (2), Andre Viets (1), Sebastian Block (11), Kevin Kuessner (1)

Zevens Damen auch in Hagen chancenlos

Als Regionsoberliga-Absteiger feststehender TuS kassiert beim 19:35 die 15. Saisonniederlage

ZEVEN. Wer in 60 Minuten nur 19 Tore erzielt, kann nicht gewinnen – diese schmerzvolle Erfahrung mussten die Zevener Handballdamen beim Hagener SV machen. Durch die klare 19:35 (10:17)-Niederlage bleibt der bereits seit Längerem als Regionsoberliga-Absteiger feststehender TuS weiterhin sieglos.

Die ersten drei Tore des Spiels erzielten dann auch die Gastgeberinnen aus Hagen. Beim 3:0 waren gerade einmal zwei Minuten gespielt. Doch nach dem Anschlusstreffer von Jessica von Barga entwickelte sich in der Folgezeit eine ausgeglichene Begegnung. Zeven blieb bis zum 7:7 auf Schlagdistanz.

Dann nahm der TuS eine Auszeit, kam aber anschließend schlecht ins Spiel zurück. Hagen setzte sich mit drei Treffern in

Folge auf 10:7 (20.) ab und baute diesen Vorsprung bis zur Pause auf 17:10 aus.

Schwache zweite Hälfte

Nach dem Wechsel war das Spiel schnell entschieden. Hagen nutzte die sich häufenden Stellungsfehler der TuS-Abwehr zu leichten Toren und setzte sich auf 24:12 (38.) ab. Das Spiel war entschieden. Zeven fand nicht mehr

zurück in die Partie und Hagen nutzte die sich bietenden Chancen konsequent. Am Ende verlor der TuS deutlich mit 19:35. (us)

.....
TuS Zeven: Lara Narawitz – Sophie Henke-Janssens, Yvonne Narawitz, Benita Kohl (2), Jessica von Barga (9), Lisa Rieschick, Karen Borchers (2), Laura Kludas (1), Jacqueline Gilbert (3), Eva Bargmann (1), Stephanie Klindwort (1)